

Berlin Brief

von Josip Juratovic, Mitglied des Deutschen Bundestages

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,
sehr geehrte Damen und Herren,

aus dieser Sitzungswoche werde ich nicht davon berichten, was verabschiedet wurde, sondern von dem, was bisher nicht auf den Weg kam. Die Unionsfraktion blockiert wichtige Vorhaben. Sie hat – aus ideologischen Gründen – die Arbeit an wichtigen und verabredeten Reformprojekten eingestellt.

So blockiert die Union einen **Mindestlohn in der Zeitarbeit**. Bereits im Zusammenhang mit dem zweiten Konjunkturpaket wurde ein Mindestlohn in der Zeitarbeit vereinbart. Für die Zeitarbeit sollte eine Festschreibung im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz vorgenommen werden. Unser Arbeitsminister Olaf Scholz hat mittlerweile der Union den sechsten (!) Vorschlag gemacht, wie die Vereinbarung des Koalitionsausschusses umgesetzt werden kann. Im Kern würde sich danach ein Mittelwert der gewichteten Flächentarifverträge der Zeitarbeit von 7,34 Euro (West) ergeben. Die Union blockiert aber weiter die Umsetzung des Mindestlohns in der Zeitarbeitsbranche. Sie will nun die Löhne eines Billig-Tarifvertrages mit Einstiegslöhnen von 6,59 Euro (West) zur Grundlage machen. Dieser Tarifvertrag ist zwischen dem Arbeitgeberverband BVD und einer christlichen Gewerkschaft abgeschlossen worden. Er gilt jedoch lediglich für ca. 0,7 Prozent der Zeitarbeiter – ganze 4.000. Zum Vergleich: Die Tarifverträge des DGB mit zwei Arbeitgeberverbänden gelten für rund 400.000 Beschäftigte.



Berlin-Brief, Ausgabe 55
24. April 2009

Berliner Sitzungswoche

Was geschah sonst noch im Plenum?

Infos im Newsletter der SPD-Fraktion:
<http://juratovic.de/static/spdfrak/09KW17.pdf>

Meine Termine

Europa-Wahlkampfauftakt von Evelyne Gebhardt MdEP mit Erhard Eppler

25.04.2009, 11 Uhr

Heilbronn, Komödienhaus im K3

Diskussion zur

Krankenhausfinanzierung

27.04.2009, 18.30 Uhr

Weinsberg, Klinikum am Weißenhof

Aktionstag „Hauptschülern eine Chance geben“

28.04.2009, 10.45 Uhr

Heilbronn, Kiliansplatz

„Sport und Ehrenamt“ – Fraktion vor Ort mit Martin Gerster MdB

28.04.2009, 18.30 Uhr

Obersulm-Willsbach, Weingärtnergenossenschaft

Der SPD-Vorsitzende Franz Müntefering kommt zum Jahresempfang!

02.05.2009, 17 Uhr

Heilbronn, Weingärtnergenossenschaft

Josip Juratovic MdB

Abgeordnetenbüro

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel. 030-227-70107

josip.juratovic@bundestag.de

Bürgerbüro

Untere Neckarstr. 50

74072 Heilbronn

Tel. 07131-783616

josip.juratovic@wk.bundestag.de

Im Internet:

www.juratovic.de

Berlin-Brief regelmäßig per E-Mail bekommen? Einfach Bürgerbüro kontaktieren!

Seit mehr als einem Monat bewegt sich auch in Sachen **Job-Center** nichts bei der Unionsfraktion. Der Kompromissvorschlag für eine grundgesetzkonforme Organisationsreform des SGB II (**Grundsicherung für Arbeitssuchende**), auf den sich Arbeitsminister Olaf Scholz und alle Bundesländern geeinigt hatten, wird von der CDU/CSU-Bundestagsfraktion abgelehnt. Nach dem Kompromiss sollten als Nachfolge für die ARGE n „Zentren für Arbeit und Grundsicherung“ als gemeinsame Anstalten des öffentlichen Rechts mit Beteiligung der Kommunen und der Bundesagentur für Arbeit errichtet werden. Mit dieser Lösung wäre gewährleistet, dass auch künftig Langzeitarbeitslose die bestmögliche Hilfe und Unterstützung aus einer Hand erhalten. Dies wäre gerade in der Wirtschaftskrise wichtig. Die Unionsfraktion blockiert diesen Vorschlag und betreibt damit Parteipolitik auf dem Rücken der Arbeitslosen.

So kann ich noch viele Blockaden der Union aufzählen. Ob Reichensteuer, Umweltgesetzbuch, Reform des Wahlrechts und Kommunales Wahlrecht für nicht EU-Bürger, ob NPD-Verbot oder Verbraucherschutz, bei der CDU ist keine Bewegung mehr möglich.

Am Mittwoch fand die fünfte **Betriebsrätekonferenz** der SPD-Fraktion in dieser Wahlperiode zum Thema „Schutzschirm für Beschäftigung“ statt. Die gesamte SPD-Parteispitze sowie der Vorstand der Bundesagentur für Arbeit waren zu Gesprächen mit 500 Teilnehmern aus ganz Deutschland gekommen. Besonderes Lob fand der Beitrag von Arbeitsminister Olaf Scholz, der fachkundig in klaren Worten zum Konzept der Kurzarbeit sprach. Aus unserem Wahlkreis konnte ich den Betriebsräten Wolfgang Kurz (EnBW), Bernward Reuter (Vishay), Günter Burkhart (AUDI), Patrick Kilper (Azur Space Solar Power) und Karl Eichele (Bausparkasse Schwäbisch Hall) die Teilnahme ermöglichen.

Ich wünsche allen einen schönen 1. Mai und verbinde dies mit der Bitte um Teilnahme an den Kundgebungen der Gewerkschaften.

Mit freundlichen Grüßen

